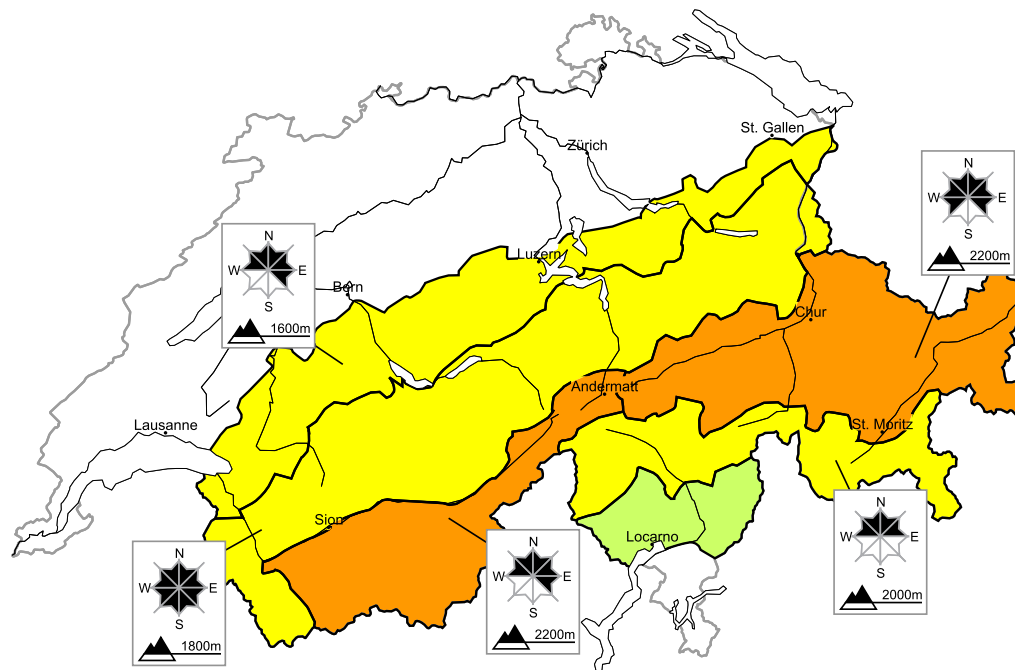


Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Ausgabe: 22.1.2016, 08:00 / Nächster Update: 22.1.2016, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 22.1.2016, 08:00



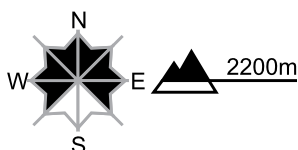
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Im unteren Teil der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können dort in tiefen Schichten anreissen. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Fernauslösungen sind möglich. Lawinen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Gleitschneelawinen

Prättigau: Unterhalb von rund 2200 m sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

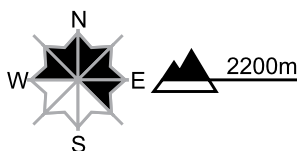
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Altschnee

Gefahrenstellen

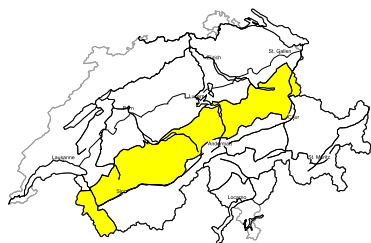


Gefahrenbeschrieb

Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können dort in tiefen Schichten anreissen. Sie können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind eher selten aber kaum zu erkennen. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

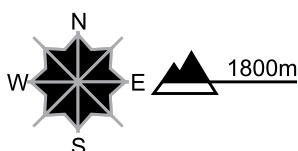
Gebiet C

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

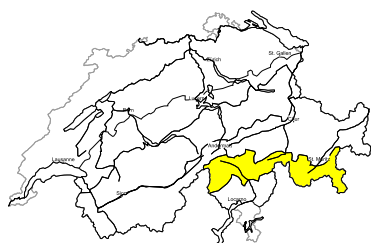
Tief in der Schneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Lawinen können besonders an Übergängen von wenig zu viel Schnee in tiefen Schichten ausgelöst werden und mittlere Grösse erreichen. Die Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine defensive Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2200 m sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

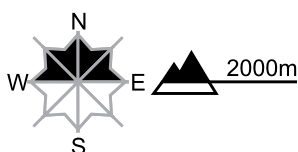
Gebiet D

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Im unteren Teil der Schneedecke sind an West-, Nord- und Osthängen ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Die Lawinen können dort in tiefen Schichten anreissen. Die Gefahrenstellen sind selten aber kaum zu erkennen. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

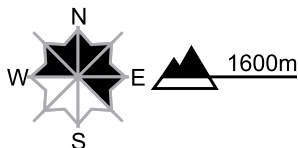
Gebiet E

Mässig, Stufe 2



Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

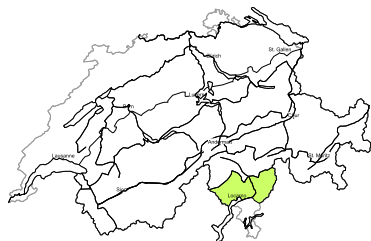
Stellenweise können Lawinen in oberflächennahen Schichten ausgelöst werden. Sie sind meist nur klein. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine vorsichtige Routenwahl.

Gleitschneelawinen

Unterhalb von rund 2200 m sind kleine bis mittlere Gleitschneelawinen zu erwarten. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen. Sie können zu jeder Tages- und Nachtzeit abgehen.

Gebiet F

Gering, Stufe 1



Günstige Situation

Es liegt nur wenig Schnee. Einzelne Gefahrenstellen liegen im extremen Steilgelände. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 21.1.2016, 17:00

Schneedecke

Oberflächennah können Lawinen nur noch vereinzelt ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen liegen vor allem in Rinnen und Mulden sowie hinter Geländekanten.

Bodennahe Schichten der Schneedecke sind vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m aufbauend umgewandelt und schwach, in den inneralpinen Gebieten sogar sehr schwach. Dort können Lawinen von einzelnen Wintersportlern in diesen schwachen Schichten ausgelöst werden. In den schneereichen Gebieten des Westens und des Nordens sind die schwachen Basisschichten vielerorts so stark überlagert, dass sie kaum noch ausgelöst werden können. Am ehesten ist dies noch mit grosser Zusatzbelastung oder am Übergang von wenig zu viel Schnee möglich. Diese Gefahrenstellen sind schwer zu erkennen.

Wetter Rückblick auf Donnerstag, 21.1.2016

Im Nordosten lag zunächst Hochnebel bis auf rund 1500 m. Darüber und in den anderen Gebieten war es sonnig.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -2 °C im Westen und Süden und -4 °C im Osten

Wind

zeitweise mässiger, sonst schwacher Wind aus Nordwest

Wetter Prognose bis Freitag, 22.1.2016

In den Bergen ist es sonnig. Gegen Abend ziehen aus Westen Wolken auf.

Neuschnee

-

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen +1 °C im Westen und -2 °C im Osten und Süden

Wind

schwacher bis mässiger Wind aus westlichen Richtungen, im Tagesverlauf etwas auffrischend

Tendenz bis Sonntag, 24.1.2016

Im Norden ist es am Samstag mehrheitlich stark bewölkt und bis am Mittag fällt oberhalb von rund 1200 m wenig Schnee. In den inneralpinen Gebieten gibt es im Tagesverlauf Aufhellungen. Am Sonntag ist es teils sonnig. Die Temperaturen steigen im Westen auf 2000 m gegen +3 °C an. Im Süden bleibt es an beiden Tagen sonnig.

Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab, in den inneralpinen Gebieten mit ihrem ausgeprägten Altschneeproblem allerdings nur langsam. Mit der Erwärmung am Sonntag sind vor allem in den westlichen Gebieten an sehr steilen Südhängen zunehmend feuchte Rutsche und kleine Lawinen zu erwarten.

Aktuelles Lawinenbulletin

Internet www.slf.ch
App White Risk
(iPhone, Android)

Meldung an Lawinenwarner

(Lawine ausgelöst? Bulletin falsch?)
Fragebogen www.slf.ch
E-Mail lwp@slf.ch
Gratis-Telefonnummer 0800 800 187

Weitere Naturgefahrenfachstellen des Bundes

MeteoSchweiz (Wetter) / www.meteoschweiz.ch –
Alpenwetterbericht: Tel. 0900 162 138 (CHF 1.20/Min.)
BAFU (Hochwasser, Waldbrand) / www.bafu.admin.ch
SED (Erdbeben) / www.seismo.ethz.ch

